

b98a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Kolluvium-Gley aus holozänen Abschwemmmassen über Umlagerungsbildungen aus Rotliegend-Sedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-G07a	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald und Grünland, selten Acker	
Relief	geneigte Muldentäler, stellenweise mit schmaler Sohlenbildung	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Kolluvium-Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über Umlagerungsbildungen aus Rotliegend-Sedimenten	
Bodenartenprofil	SI2–Lt3; Ls2–Tu3, Gr–X1–4	6–>10 dm
	S–SI2–Lts, Gr–X5–6; ^c:s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	ISIIa3, ISIIIa3, LIIa3, LIIIa3, LIIa2, LIIIa4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Gley, Nassgley, Anmoorgley und, in Randlagen, Gley-Kolluvium; vereinzelt, in ebenen Talabschnitten, Auengley und Auengley-Brauner Auenboden; in bewaldeten Mulden und Hangfußlagen örtlich Braunerde-Pseudogley und Braunerde-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen bei Baden-Baden, Gaggenau und Gernsbach; Einzelfläche bei Steinen im Weitenauer Bergland